

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	I_HeERO
Art:	Förderprojekt
Auftraggeber/in:	Innovation & Networks Executive Agency (INEA) Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)
Dauer:	Beginn: 1.01.2015 Ende: 31.03.2018
Ausgangssituation/ Problembeschreibung:	Im Jahr 2013 beschlossen EU-Kommission, EU-Rat und EU-Parlament, dass ein automatischer digitaler Fahrzeugnotruf über eine europaeinheitliche Rufnummer 112 Wirklichkeit werden sollte. Ab dem 1.04.2018 sollen neue Typzulassungen von Fahrzeugen erstmals mit der neuen automatischen Notruftechnik ausgerüstet werden. Die Empfänger der 112-Notrufe sollen bereits sechs Monate vorher, also im Oktober 2017 empfangsbereit sein.
Gesamtziel:	Ziel ist die Reduzierung der Anzahl der Verkehrstoten und der Schwere der Verletzungen durch die schnellere, präzisere und digitale Verfügbarkeit von Informationen für Rettungskräfte.
Beschreibung:	Das Projekt I_HeERO diente der Vorbereitung der Rettungsleitstellen (Public Safety Answering Point, PSAP) für den Einsatz des 112-eCall in den Mitgliedsstaaten. Die PSAPs wurden mit der notwendigen Hard- und Software ausgestattet, die den europaweit einheitlichen Anforderungen genügt. Weitere Projektinhalte bestanden in vorbereitenden Aufgaben für die Einführung von eCall für Motorräder, Reisebusse, Lkw und Gefahrguttransporte, in Untersuchungen zur Interoperabilität sowie zu Kommunikationssystemen der nächsten Generation.
Vision:	Der Auslöser für die Einführung des automatischen Notrufs 112-eCall war die Anzahl der Verkehrstoten in Europa in den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts. Man beschloss, mit technischen Mitteln die Zahl der Verkehrstoten zu reduzieren. 112-eCall sollte eines der Mittel sein, um dieses Ziel zu erreichen. Die ersten 10 Minuten nach dem Unfall sind die wichtigsten. Die EU schätzte, dass bis zu 2.000 Verkehrstote in Europa durch früheres Eintreffen der Rettungsdienste gerettet werden könnten. Eine digitale Übermittlung der exakten Position des Fahrzeugs und ein direktes Gespräch mit den Unfallopfern sollten helfen, die Unfallsituation besser einzuschätzen.
Budget und Finanzierung:	Gewährtes Budget: 30.631.958 EUR, davon 11.890.000 EUR in Niedersachsen (inkl. Kosten der Aufrüstung deutscher Leitstellen) 50 % der Kosten übernimmt CEF
Weitere Informationen/ Ansprechpartner/in:	Steve Schneider (ITS mobility), steve.schneider@its-mobility.de